

Praktikumsbericht Guildford

Ich bin Schüler der Q1 des Wirtschaftsgymnasiums am Karl-Schiller Berufskolleg. Im Rahmen des EBC Programmes war ich verpflichtet ein dreiwöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren. Ziel dieses Programmes sind die Verbesserung unserer Sprach- und Kulturkenntnisse sowie der Erhalt eines Cambridge-Zertifikats des Niveau B2 oder C1.

Die Suche nach einem Praktikumsplatz begann ich ein Jahr vor dem vorgegebenen Zeitraum. Da ich im Gegensatz zu meinen Mitschülern keine Freunde oder Familie im Ausland besaß, gestaltete sich die Suche etwas schwierig. Ich fragte Freunde und Verwandte und Nachbarn, ob sie mir irgendwelche Ansprechpartner im Ausland nennen könnten. Dies führte jedoch alles nicht zu dem gewünschten Ergebnis daher fragte mein Vater, der bei der Allianz Deutschland tätig ist, nach einem möglichen Ansprechpartner innerhalb der Allianz Gruppe. Daraufhin erhielt ich die Anschrift einer Angestellten der Personalabteilung der Allianz UK (Versicherer) über die ich es schaffte einen Praktikumsplatz im Hauptquartier in Guildford zu erhalten. Als der Praktikumsplatz sicher war fehlte nur noch eine Gastfamilie nach längerer Recherche im Internet wurde ich fündig und kam bei einer alleinstehenden Asiatin unter, die neben mir auch noch einen Brasilianer und einen Rumänen beherbergte. Ich konnte mich mit allen dreien sehr gut verständigen und nach einem ersten gemeinsamen Abendessen konnte man sich auch schon ein wenig besser. Die Gastmutter war eine sehr nette ältere Dame, die sich immer gut um mich gekümmert hat und mir bei Problemen hilfreiche Tipps gab. Das Zimmer war sehr klein, aber für den drei wöchigen Aufenthalt war es akzeptabel. Das Haus befand sich in Guildford, das 40 Minuten von London entfernt gelegen ist. In der Stadt gab es einige Geschäfte und schlechte Busanbindungen. An meinem ersten Arbeitstag wurde ich sehr herzlich von meinem Supervisor begrüßt und erst einmal eingewiesen. Dabei wurden mir das Gebäude und die Cafeteria gezeigt sowie die für mich relevanten Kollegen vorgestellt. Mein Praktikum verbrachte ich im Bereich des Market Management Teams, welches sich unter anderem mit den Konkurrenten und der Vermarktung der Produkte auseinandersetzt. Das Praktikum gestaltete sich sehr Praxis intensiv. Ich wurde in allen möglichen Bereichen dieses Teams eingeteilt und für gewöhnlich wurde mir erst rund eine Stunde lang ein Überblick über die Aufgaben des jeweiligen Bereiches gegeben. Daraufhin erhielt ich Aufgaben die ich dann den Rest des Tages erledigen musste. Zudem nahm ich an mehreren Meetings teil, welche sich allerdings etwas schwierig bezüglich des Verständnisses gestalteten, da dort mehrere Menschen in schnellem Tempo durcheinander redeten und ich Schwierigkeiten hatte dem Sprachgeschehen zu folgen. Grundsätzlich hatte ich keine Probleme bei der Verständigung und ich konnte mich gut mit den Mitarbeitern verständigen. Meine Arbeitszeiten erstreckten sich von 9:00-17:00 Uhr und ich hatte eine Stunde Mittagspause. Während des Praktikums arbeitete ich an vielfältigen Aufgaben wie zum Beispiel das Auswerten von Umfragen, das Erstellen von Präsentationen und Diagrammen sowie Recherche. Des Weiteren verbrachte ich einen Tag im Finanzbereich um dort einen schnellen und grundlegenden Überblick zu erhalten. Das Praktikum und der Auslandsaufenthalt an sich waren eine sehr gute Erfahrung, welche meine

Sprachkenntnisse, meine Selbstständigkeit und mein Selbstsicherheit erheblich verbesserte. Zudem erhielt ich einen umfassenden Einblick in das Berufsleben innerhalb einer Versicherung. Trotz anfänglicher Zweifel war das Praktikum eine schöne und lehrreiche Erfahrung und ich kann jedem der noch zögert, nur ans Herz legen diese Möglichkeit zu ergreifen.